



HRAD BUBEN | TROMMELBURG

Weltweit | [Europa](#) | [Tschechien](#) | [Středočeský kraj](#) | [Okres Plzeň-sever](#) | [Plešnice \(Plesnitz\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Burg Buben ist die Stammburg der Familie von Bubna.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [49°46'48.0" N, 13°11'26.7" E](#)
Höhe: 350 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Autobahn A5 bis nach Nyrany und dann weiter über die Landstraße 180 und 605 nach Plšnice. In Plšnice in Richtung Norden durch einen Eisenbahntunnel fahren und nach dem Eisenbahntunnel parken.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

Vom Parkplatz aus weiter zu Fuß den ausgeschilderten Wanderweg zur Burg folgen.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



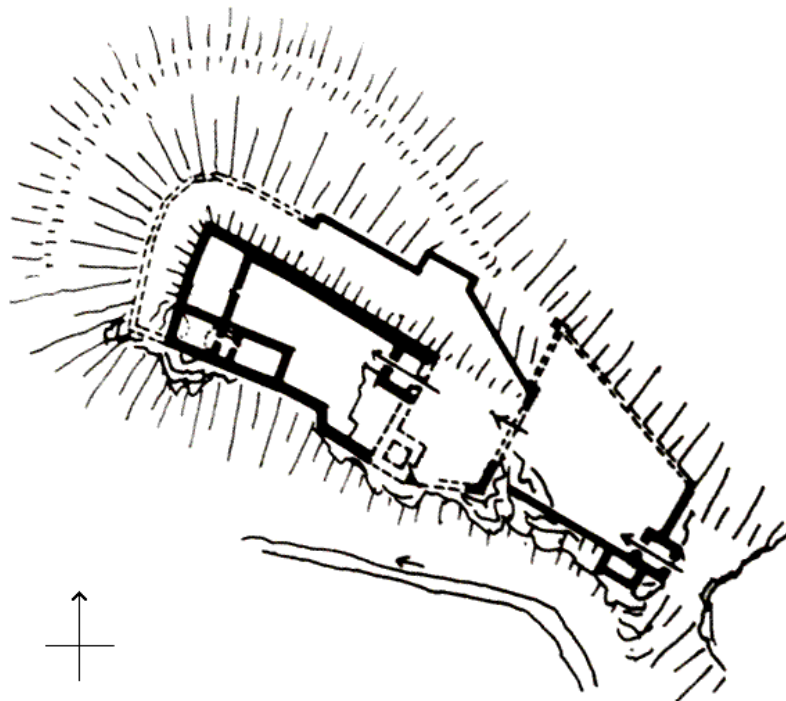
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1170	Ein Gumpold von Buben wird in einer Schenkungsurkunde als Zeuge genannt.
1349	Erste urkundl. Erwähnung der Burg.
Ende des 14. Jh.	Die Burg ist im Besitz der von Girschen (bis 1471).
1471 - 1563	Die Burg ist im Besitz der Ritter von Přestawlk.
1563	Johann von Přestawlk verkauft die Burg gegen 3850 Schock Groschen an die Brüder Georg und Josef Ulrich von Pleschnitz.
1567	Die Burg ist wahrscheinlich zu dieser Zeit bereits eine Ruine.
1648	Die Burg gelangt an das Kloster Kladrau.
1790	Hofrat Johann Freiherr von Erben erhält die Burg in Erbpacht.
1816	Der Hofrat kann die Burg schließlich durch Kauf erwerben. Er verstirbt jedoch im selben Jahr. Die Burg gelangt in den Besitz seiner 5 Kinder.
1817	Der älteste Sohn Josef Freiherr von Erben wird Alleinbesitzer der Burg.
1832	Josef Freiherr von Erben stirbt. Der Besitz geht als Erbe an seine Frau Bertha Freiin von Erben.
1840	Der Besitz wird an Johann Anton Edler von Stark veräußert.
1883	Johann Anton Edler von Stark stirbt. Er vererbt seinen Besitz den Kindern des Besitzers des Gutes Stěnowitz. In den folgenden Jahren wechseln die Besitzverhältnisse häufig.
1915	Die Burg kommt je zur Hälfte in den Besitz von Heinrich Finger in Tuschkau und Julius Bleyer in Weipert.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996

Schmidt, Georg - Burgen Westböhmens | Mies, 1925

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.11.2015 [CR]